

Stillen unterstützen für einen gesünderen Planeten

Die Weltstillwoche widmet sich dieses Jahr den Auswirkungen von Säuglingsernährung auf die Umwelt. Unter dem Motto «Stillen unterstützen für einen gesünderen Planeten!» findet die Kampagne in der Schweiz vom 12. bis 19. September 2020 in mehr als 90 Städten und Gemeinden statt.

Mit dem Klimawandel wächst in der Gesellschaft das Bewusstsein für die Notwendigkeit, die Ressourcen der Erde und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner zu schützen. Zu den natürlichen und erneuerbaren Ressourcen der Menschheit gehört seit jeher die Muttermilch. Stillen ist nicht nur die beste Ernährung für das Kind und gesund für die Mutter, Stillen ist auch klimaneutral. Im Gegensatz dazu belasten die Herstellung, die Verpackung und der Transport von Säuglingsnahrung die Umwelt und tragen zum CO₂-Ausstoss bei.

Die Vorteile von Muttermilch im Vergleich mit Milchpulver lassen sich mit Zahlen untermauern: Für jedes Baby, das während der ersten sechs Lebensmonate gestillt wird, werden gemäss Berechnungen einer Studie¹ zwischen 95 und 153 Kilogramm umweltschädliches CO₂ eingespart. Die Unterstützung des Stillens und die Sicherung von Rahmenbedingungen, die Müttern das Stillen ermöglichen, sind deshalb auch aus ökologischer Sicht eine Notwendigkeit. Die individuelle Entscheidung der Eltern, das Kind nicht zu stillen, wird respektiert und dafür braucht es auch künftig industriell hergestellte Säuglingsmilch von hoher Qualität.

Mit der Agenda 2030 haben sich die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen zu einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene verpflichtet. Stillen ist ein Vorzeigebispiel für das Zusammenspiel der menschlichen Gesundheit mit dem Ökosystem der Natur und muss deshalb in allen Handlungsfeldern unterstützt werden. Auf politischer Ebene sind die Länder zudem gefordert, die WHO-Richtlinien zum Codex über die Vermarktung von Muttermilchersatzpräparaten umzusetzen. Der Codex der Weltgesundheitsorganisation hat zum Ziel, aggressives und unangemessenes Marketing für Milchpulver und Babynahrung zu stoppen.

Im Rahmen der Weltstillwoche organisiert Stillförderung Schweiz zwei Fachtagungen:

- Am 27. August 2020 in Zürich zum Thema [Psychische Gesundheit nach der Geburt](#) (Tagungssprache Deutsch)
- Am 16. September in Lausanne zum Thema [Stillen und Umweltgesundheit](#) (Tagungssprache Französisch)

¹ Karlsson JO, Garnett T, Rollins NC, Rös E. The carbon footprint of breastmilk substitutes in comparison with breastfeeding. J Clean Prod 2019.

Planen Sie in Ihrem Verband, Unternehmen oder in Ihrem persönlichen Umfeld eine Veranstaltung zur Weltstillwoche? Stillförderung Schweiz stellt kostenlos Karten, Plakate und Hüllen für das Gesundheitsheft zur Verfügung.
Bestellung unter www.stillfoerderung.ch/shop

Stillförderung Schweiz ist ein unabhängiges, nationales Kompetenzzentrum, das von 15 nationalen Institutionen und Fachorganisationen getragen wird. Wir setzen uns dafür ein, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass möglichst viele Kinder gestillt werden.

Auskünfte:

contact@stillfoerderung.ch

031 381 49 66